

Newsletter

INFORMATIONEN IM MAI 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon bald müssen wir wieder Abschied nehmen von unserer Sonderausstellung zum NSU-Komplex. Noch bis zum 1. Juni haben Sie die Gelegenheit, sie sich anzusehen.

Oder Sie kommen gleich zum Abschlußpodium am kommenden Mittwoch vorbei und diskutieren mit Expert*innen u.a. die Frage, was sich im Umgang mit rechter Gewalt ändern muss, was Betroffene tun können und wie sie dabei unterstützt werden können.

Welche Schlüsse wir aus der Mordserie des NSU ziehen ist eine drängende Frage - nicht zuletzt angesichts der menschenfeindlichen Tendenzen im Land. Mit dem Verweis auf die aktuelle Lage hat sich die Jury des Walter-Dirks-Preis entschieden, die Bildungsstätte Anne Frank in diesem Jahr mit dieser besonderen Auszeichnung zu ehren.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei der Preisverleihung im Bartholomäus-Dom in Frankfurt und im Haus am Dom mit uns feiern möchten!

Herzliche Grüße,

Ihr Meron Mendel & das Team der Bildungsstätte Anne Frank



Solidarität mit Betroffenen rechter Gewalt

Changing Perspectives - Erster Fachtag der Beratungsstelle response.

Mit dem Fachtag "Changing Perspectives" hat die erste hessenweite

Beratungsstelle response. für Betroffene rechter Gewalt einen ersten Meilenstein für die Vernetzung und den Austausch mit wichtigen Akteur*innen aus dem Feld gesetzt.

Das Treffen am 13. Mai in Frankfurt sollte ein Gegenentwurf zu den Dynamiken der jüngeren Zeit sein, in der die Perspektiven der Betroffenen allzu häufig relativiert und ihre Erlebnisse verharmlost werden. Die Teilnehmer*innen diskutierten u.a. zu der Frage, wie eine solidarische Unterstützung gelingen könne, die ohne paternalistischen Helferimpuls auskommt und Empowerment ermöglicht.

Vor dem Hintergrund bleibender rechter Gewalt, dem Anstieg von Anschlägen auf Geflüchtete und rassistischer Stimmungsmache in der deutschen Mehrheitsgesellschaft hat response. Anfang des Jahres die Beratungsarbeit aufgenommen.

Weitere Informationen: www.response-hessen.de

Pressemitteilung zum Fachtag:



Preisverleihung im Haus am Dom

Walter-Dirks-Preis 2016: Menschenrechte unter Druck?

Am kommenden **Samstag, den 21. Mai** wird die Bildungsstätte Anne Frank mit dem Walter-Dirks-Preis ausgezeichnet. Am Nachmittag werden wir im Rahmen des Walter-Dirks-Tags, der unter dem Motto "Menschenrechte unter Druck?" steht, ausgewählte Projekte vorstellen. Im Anschluss findet die Preisverleihung statt. Interessierte sind herzlich eingeladen!

18 Uhr

Gottesdienst & Preisverleihung im Bartholomäus-Dom

19.30 Uhr

Empfang im Haus am Dom

Laudatio der Regionalbischöfin Ulrike Trautwein

Grußwort der Stadträtin Sarah Sorge

Wort des Preisträgers, Dr. Meron Mendel

Für uns bedeutet der Preis, welcher der Tradition des Frankfurter Sozialkatholizismus entstammt und nach dem engagierten Journalisten Walter Dirks benannt wurde, eine wichtige Anerkennung unserer historisch-politischen Bildungsarbeit.

Informationen zur Veranstaltung:



Podiumsdiskussion zum Abschluss der Ausstellung

Schlüsse aus dem NSU? Zum Umgang mit alltäglichem und institutionellem Rassismus

Mittwoch, 25. Mai 2016, 19 Uhr

Podium mit:

Dr. Derya Gür-Seker (mediensprache, Uni Duisburg-Essen)

Prof. Dr. Juliane Karakayali (Evangelische Hochschule Berlin)

Miriam Modalal (Beratungsstelle response.)

Kutlu Yurtseven (Initiative "Keupstraße ist überall", Microphone Mafia).

Moderation: Max Pichl (Pro Asyl)

In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen

Finale der Ausstellung "Es sind noch zu viele Fragen offen..."



Noch **bis Mittwoch, 1. Juni** zeigen wir die Sonderausstellung zum NSU-Komplex.
Montag bis Freitag, 12 bis 18 Uhr
Sonntag, 12 bis 18 Uhr

Mit etwas Glück können Schulklassen und Jugendgruppen noch einen Termin für einen Workshop bekommen (Anmeldung und Information bei [Céline Wendelgass](#))

Weitere Informationen



Plakatausstellung "flucht.punkt"

Ausstellung der Gewinnerplakate

Mehr als 500 Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland haben beim Kunstwettbewerb flucht.punkt zum Thema Flucht und Asyl mitgemacht. Die Favoriten der Jury sind nun bis Ende August als Sonderausstellung in der Bildungsstätte zu sehen.

Informationen zum Rahmenprogramm gibt es hier:



Unser spezielles Programm für Jugendliche

28.6.2016

Empowerment-Workshop

Wir können wir Hilfe in Solidarität auf Augenhöhe verwandeln? Wie können wir die Selbstbestimmung von Geflüchteten stärken?
Mit Rex Osa, Flüchtlingsaktivist.

5.7.2016

Workshop "Grenzenlos"

Im Workshop beschäftigen wir uns mit Fragen nach Bewegungsfreiheit, Fluchtursachen, Fluchtwegen und der Situation von Geflüchteten in Deutschland.
Anschließend Gespräch mit Vertreter*innen von Project Shelter, Initiative von und für Geflüchtete.

Information und Anmeldung: [Ricarda Wawra](#)

flucht.punkt

flucht.punkt 2016: Chancen und Herausforderungen für die Frankfurter Stadtgesellschaft

Welche Auswirkungen hat der Zuzug von Geflüchteten für weitere benachteiligte Gruppen in Frankfurt? Welche Chancen und Verantwortlichkeiten ergeben sich daraus für Politik und Stadtgesellschaft?

Die Partnerschaft für Demokratie Frankfurt lädt zur Diskussion und zum Austausch ein:

**Freitag, 8. Juli, von 10 bis 17 Uhr
Haus der Jugend, Frankfurt am Main**

Als Auftakt präsentiert Prof. Julia Eksner (Frankfurt University of Applied Sciences) die Pilotstudie zum Thema.

Informationen und Anmeldung: [Miriam Modalal](#)

Mentoring-Projekt für junge Geflüchtete gestartet

Omid* - Gemeinsam Grenzenlos

In Kooperation mit dem Bildungsdezernat der Stadt Frankfurt bietet die Bildungsstätte Anne Frank seit Beginn des Schuljahres ein neues Begegnungsprojekt zur Begleitung von jungen Geflüchteten an.

Frankfurter Schüler*innen werden dabei zu Mentor*innen ausgebildet und begleiten dann ihre Mentees, die erst vor Kurzem in Frankfurt angekommen sind, durch ihren (Schul-)Alltag.

Das Pilotprojekt ermöglicht Einblicke in bewegte Biographien, es schafft gemeinsame Momente und Begegnungen auf Augenhöhe.

* Omid bedeutet auf mehreren Sprachen, z.B. Farsi und Urdu: **Hoffnung.**

Das Mobile Lernlabor in Schwalbach

Das Mobile Lernlabor "Mensch, Du hast Recht(e)!" macht Station in der Nachbarschaft: Im Mai und Juni ist unsere innovative Wanderausstellung zu Rassismus, Diskriminierung und Menschenrechten in Schwalbach zu sehen:

**30. Mai bis 11. Juni 2016
Albert-Einstein-Schule, Schwalbach**



In den Medien

Anlässlich des Gedenktages der Shoah veröffentlichte die israelische Zeitung **Kibbutz** ein [Interview mit dem Direktor der Bildungsstätte Meron Mendel](#).

Außerdem berichtete die **Frankfurter Rundschau** über die [szenische Lesung "Unsere Wunden kann die Zeit nicht heilen..."](#), die im Rahmen der Ausstellung zum NSU-Komplex stattgefunden hat.

Das Mobile Lernlabor "Mensch, Du hast Recht(e)!" macht bald Station in Limburg-Weilburg. Das **Weilburger Tageblatt** [berichtet vorab](#).



Neues aus Berlin

Strategie 2020 und neue Webseite

Das Anne Frank Zentrum hat unter dem Motto »erinnern und engagieren« eine Strategie entwickelt. Sie bildet die Grundlage für das Handeln in den kommenden fünf Jahren und wurde in einer Broschüre veröffentlicht, die auf Deutsch und Englisch zum Herunterladen bereitsteht: <https://www.annefrank.de/anne-frank-zentrum/strategie-2020/> Zudem ist vor kurzem die neue Website des Zentrums online gegangen: www.annefrank.de. Sie bietet ein neues Design und eine bessere Struktur, ist barrierefrei und mobil verfügbar. Zudem werden einige Inhalte auf Englisch, in Leichter Sprache und Gebärdensprache präsentiert, um die Inhalte möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen.



bildungsstätte
anne frank

Bildungsstätte
Anne Frank e.V.
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0
Fax 069-560002-50
info@bs-anne-frank.de
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei

facebook